

Aspekte einer erfolgreichen und modernen Vereinsführung



Der Badische Turner-Bund 
der Verband für Leistungs-, Freizeit- und Gesundheitssport...

Verein inForm
BTB Vereinsberatung

**Turnen
ist
Vielfalt.**

1

Kurz-Vorstellung

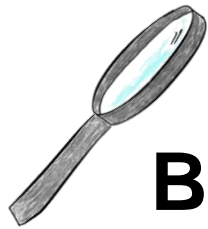
Verein inForm 
BTB-Vereinsberatung

Marc Fath

- Sportwissenschaftler und Erziehungswissenschaftler
- Referent für Vereins- und Mitarbeiterentwicklung im Badischen Turner-Bund e.V.
- BTB-Vereinsberater mit Zusatzqualifikation für Beratung in Entwicklungsprozessen
- seit 2003 Lehrbeauftragter am Institut für Sport und Sportwissenschaft des Karlsruher Instituts für Technologie zum Thema Verein und Verbandswesen
- seit 2001 hauptberuflich im organisierten Sport tätig
- seit der Jugend ehrenamtlich in verschiedenen Positionen in Vereinsvorständen und an der Basis engagiert

**Turnen
ist
Vielfalt.** 
Badischer Turner-Bund e.V.
WESTFÄLISCHER TURNERBUND

2



Begrifflichkeiten

3

Der Titel

Blickwinkel,
Betrachtungsweise,
Ansichten, Anzeichen

Erfolg ist das „positive
Ergebnis einer Bemühung“

**Aspekte einer erfolgreichen und
modernen Vereinsführung**

zeitgemäß, dem neuesten Stand der
geschichtlichen, gesellschaftlichen,
kulturellen, technischen o. ä.
Entwicklung entsprechend



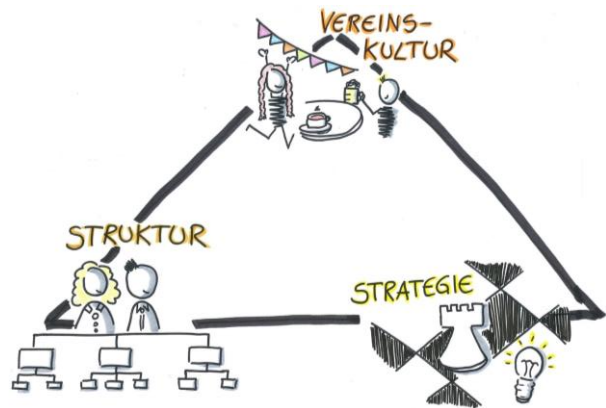
4

Vereinsführung

Wer

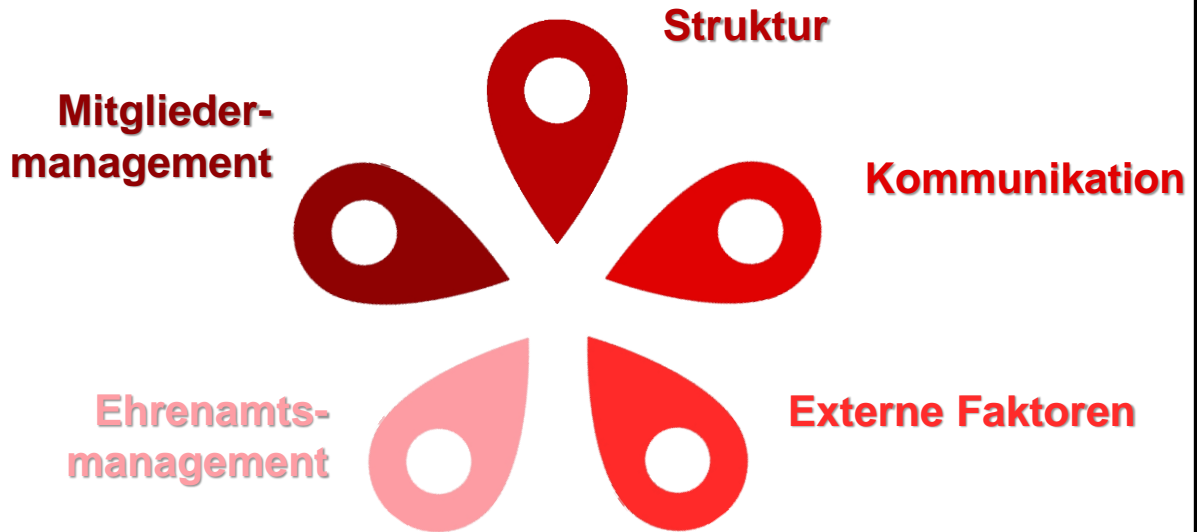


Wie



Mögliche Aspekte

Mögliche Aspekte



7



8






Externe Faktoren

Konkurrenz
 andere Vereine
 Volkshochschule
 Fitnessstudios
 Ganztagschule
 Digitale Angebote
 ...

Kooperation
 andere Vereine
 KiTa / KiGa
 Schule
 Seniorenheime
 Firmen
 ...

Rahmenbedingungen
 Digitalisierung
 Datenschutz-Grundverordnung
 Gesetzliche Vorgaben
 Corona
 Hallensituation
 ...

Gesellschaftlicher Wandel
 Individualisierung
 Globalisierung
 Konsumgesellschaft
 Kurzfristigkeit
 ...

Ehrenamtsmanagement

Ehrenamtsmanagement

Strukturiertes Vorgehen

- Planung & Analyse
- Gewinnung
- Eingliederung
- Erhaltung
- Entwicklung
- Verabschiedung
- Rückgewinnung

Im Gespräch:

- Aufzeigen der vielfältigen
Mitarbeitsmöglichkeiten
- Gestaltungs-Spielraum für
eigene Vorstellungen lassen
- Realistische glaubwürdige
Darstellung

Ehrenamtsmanagement

Strukturiertes Vorgehen

- Planung & Analyse
- Gewinnung
- Eingliederung
- Erhaltung
- Entwicklung
- Verabschiedung
- Rückgewinnung



Quelle: BTB-Regional Online-Umfrage unter 115 ehrenamtlich Engagierten in badischen Turn- und Sportvereinen

Mitglieder- management

13

Mitgliedermanagement

- Mitgliedergewinnung
 - Öffentliche Präsentation
 - Sportliche Erfolge
 - Mundpropaganda
 - Leichter und transparenter Zugang
 - ...
- Mitgliederbindung
 - Anerkennung
 - Wertschätzung
 - Berücksichtigung von Wünschen
 - Gemeinsame Aktivitäten
 - ...



14



Struktur

15

Struktur

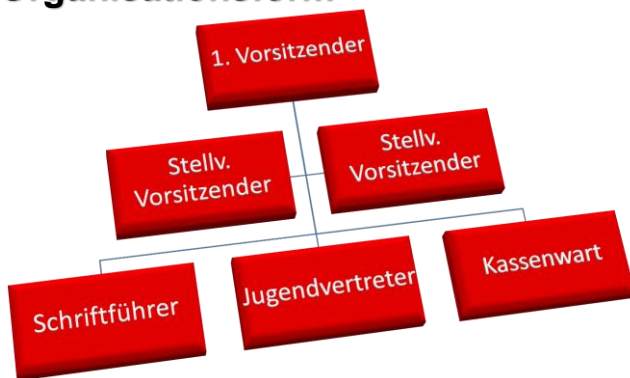
- Organisationsform
- Arbeitsform

16

Organisationsform

Alternative Organisationsform

Klassische Organisationsform



Organisationsform

Klassische Organisationsform



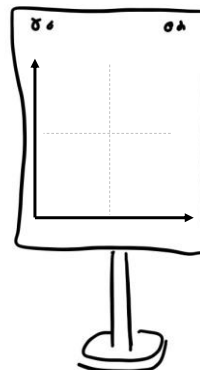
Alternative Organisationsform



Wählt das Flipchart aus, das die aktuelle Organisationsform eures Vereins/Verbandes darstellt.

Personell gut aufgestellt

Personell schlecht aufgestellt



Funktioniert überhaupt nicht

Funktioniert sehr gut

Organisationsform

Alternative Organisationsform

Vorstandsteam mit **festgelegter** Aufgabenzuordnung

- **Beispiel:**
 - Vorstand Finanzen
 - Vorstand Sport
 - Vorstand Verwaltung
 - Vorstand Veranstaltungen
 - ...
- **Vorteil:**
Festgelegte Aufgabenbereiche
- **Nachteil:**
Wunsch, dass alle Ämter besetzt sein müssen



Vorstandsteam mit **variabler** Aufgabenzuordnung

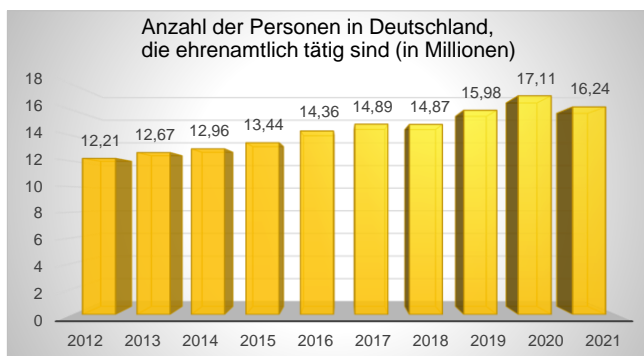
- **Beispiel:**
Mögliche Satzungsformulierung:
„Der geschäftsführende Vorstand im Sinne des Paragraphen 26 BGB besteht aus mindestens drei und maximal 7 gleichberechtigten Vorstandsmitgliedern.“
- **Vorteil:**
 - Anzahl an Vorstandsämtern variabel
 - Ämter können nach den Wünschen der Amtsträger gestaltet werden
- **Nachteil:**
„Arbeit“ muss auch erfüllt werden, wenn nicht alles verteilt ist.

Arbeitsform

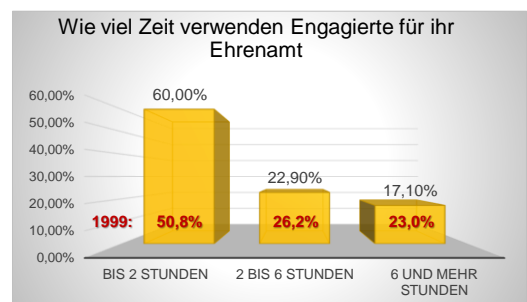
Klassische Arbeitsform im Verein ⇒ Wahlamt

ABER:

85 % Vereine beklagen, dass es immer schwerer wird Ehrenämter zu besetzen
(Studie des Wissenschaftszentrums Berlin)



Quelle: Statista – Das Statistik Portal



Quelle: Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend

Arbeitsform

Herausforderung für den Verein:

- Geänderte Engagementbereitschaft
 - ➔ Anpassung des Ehrenamtes

WICHTIG

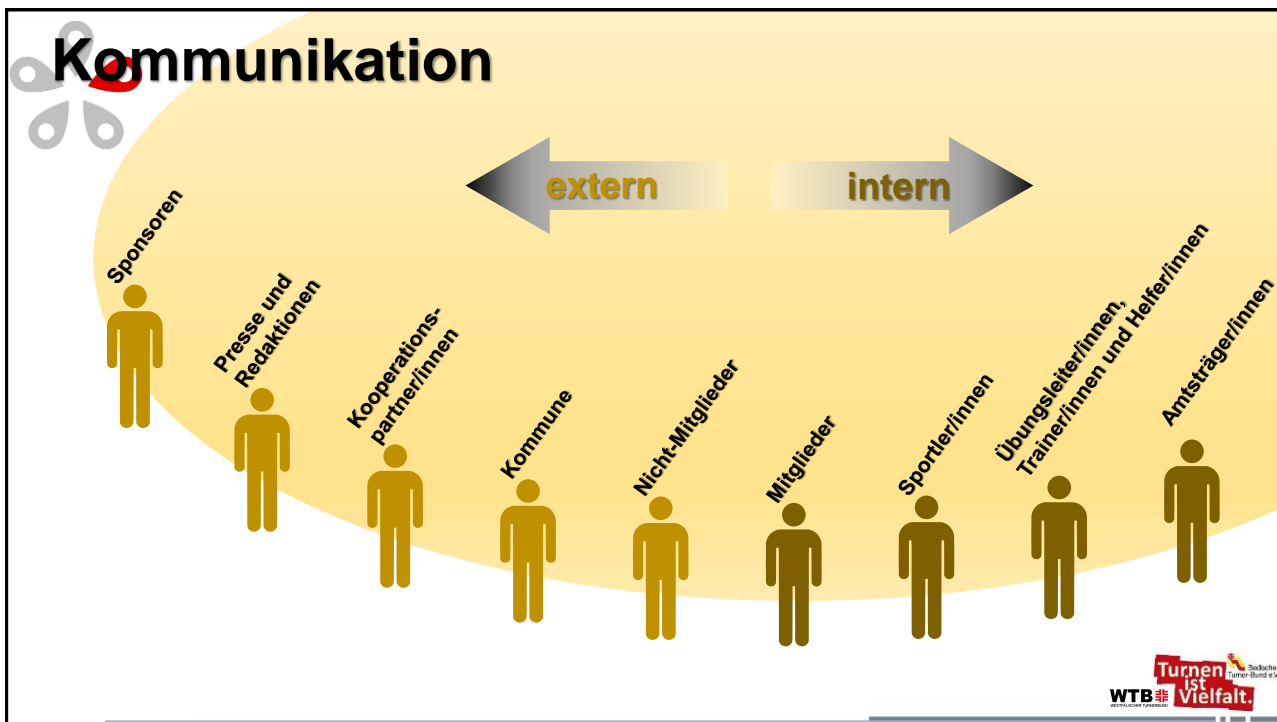
Bei „Mitarbeitermangel“:
Überprüfung der Organisationsform **und** der Arbeitsform

- Kleinere Aufgabenpakete
- Ämtersplittung
- Tandems (gemeinschaftliche Übernahme von Aufgaben)
- Job-Sharing (abwechselndes Arbeiten)
- Mentoring (erfahrene/r Ansprechpartner/in)
- Projekt-bezogene Mitarbeit

21

Kommunikation

22



23

Kommunikation

Verein inForm
BTB-Vereinsberatung

Warum ist die Kommunikation mit diesen Gruppen wichtig:

- Nichtmitgliedern
 - ⇒ größte Gruppe potentieller Mitglieder
- Kommune
 - ⇒ wichtiger Partner in der lokalen Zusammenarbeit (Hallennutzung, Genehmigungsbehörde, Zuschussmöglichkeiten)
- Kooperationspartner/innen
 - ⇒ Zusammenarbeit funktioniert nur mit guter Abstimmung. Mögliche Mitglieder
- Presse und Redaktionen
 - ⇒ Kontakte erleichtern das „Stattfinden“ in der öffentlichen Berichterstattung. Wichtiger Teil der öffentlichen Werbung
- Sponsoren
 - ⇒ Nicht nur als Geldgeber, sondern als Partner sehen. Wollen Neuigkeiten nicht über die Presse erfahren

Turnen ist Vielfalt
WTB

24

Kommunikation

Warum ist die Kommunikation mit diesen Gruppen wichtig:

- **Mitgliedern**
 - ⇒ Informierte Mitglieder = zufriedene Mitglieder und diese werben für den Verein
- **Sportler/innen**
 - ⇒ Aktives Herzstück des Vereins. Aushängeschilder. Deren Erfolge können nach außen wirken
- **Übungsleiter/innen, Trainer/innen, Helfer/innen**
 - ⇒ Auch hier gilt: Informierte Mitarbeiter/innen sind zufriedene Mitarbeiter/innen und setzen sich dann lieber für den Verein ein, übernehmen Aufgaben. „Ohne die geht NIX!“
- **Amtsträger/innen**
 - ⇒ Organisatorische Schaltzentrale, die den Verein nach Außen vertritt und deshalb Informationen benötigt.

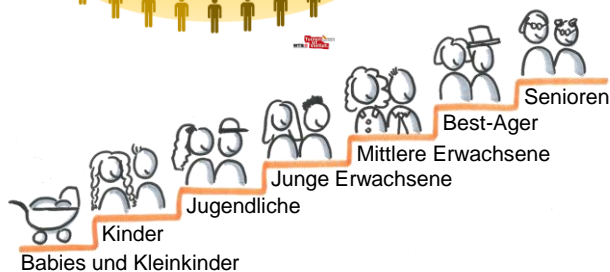
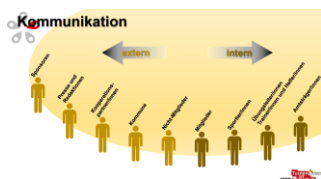
25

Kommunikation

Das Kommunikation-Konzept

Zentrale Frage:

Wen will, muss oder kann ich mit **welchem Kanal** und **welchen Inhalten** erreichen?



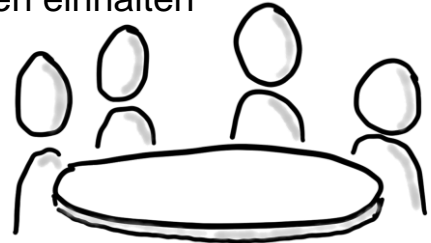
26



Kommunikation

am Beispiel einer Gremiensitzung

- **Tagesordnung** im Vorfeld abstimmen, verteilen und einhalten
- **Beginn** und **Ende** festlegen und diese Zeiten einhalten
- Wohlfühlatmosphäre schaffen
- **Sitzungsregeln** festlegen und einhalten
- **Miteinander**, nicht **übereinander** reden
- Deutlich ausdrücken und eindeutige Aussagen treffen
- **Zuhören**, ggf. nachfragen



27

Eure Fragen



28



Abschluss

29

Fazit

Wichtig: gemeinsam getragene Zielsetzung

- Viele Stellschrauben
- Aspekte sind je Verein individuell
- Lokale und personelle Voraussetzungen entscheidend
- Manchmal ist der Blick von Außen gut

- Und zu guter Letzt:

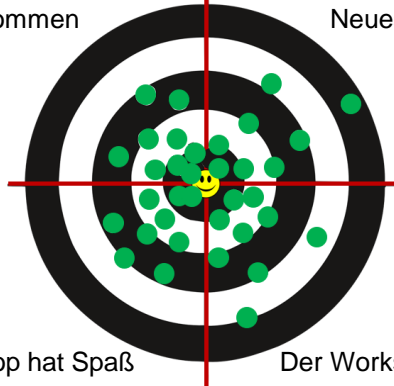
„Das Essen muss dem Gast schmecken, nicht dem Koch!“



30

Ich habe neue Gedanken und
Ideen mitgenommen

Ich möchte in meinem Verein
Neues anstoßen



Der Workshop hat Spaß
gemacht

Der Workshop war praxisnah

Ich freue mich über
eure Rückmeldung

**Danke für eure
Aufmerksamkeit**

